

# Kleingärtnerverein Dr. Schreiber e.V.

## Garten-Tipps für den Monat April

### Schädlinge und Krankheiten

Obwohl das Wetter noch nicht richtig mitspielt, sind wichtige Arbeiten im Garten durchzuführen.



Raupe des kleinen Frostspanners

Auf den „**Kleinen Frostspanner**“ müssen wir besonders achten. Die im Herbst angebrachten Leimringe, an Apfel, Kirsche und Pflaume müssen immer noch kontrolliert werden, denn bis ca. 3 Wochen nach dem Austrieb sollten sie die Klebekraft behalten. Den Stamm in den Ritzen nach den kleinen roten Eiern absuchen und ihn gründlich mit einer Drahtbürste abbürsten. Die Raupe des kleinen Frostspanners ist braun-grün und bewegt sich mit dem typischen Buckelgang und frisst die frischen Triebe und Blätter. Biologisch zu bekämpfen mit Mitteln auf der Basis von **Neem** oder **Pyrethrum** (Spruzit).

### Kohlhernie vorbeugen

Ein zäher Parasit der erhebliche Ausfälle bei allen Kohlsorten, Radieschen und Rettichen verursachen kann. Plasmodiophora brassicae heißt der Schlauchpilz, der die Kohlhernie auslöst. Für Hobbygärtner ist eine chemische Bekämpfung derzeit nicht möglich. Die Erkrankung erkennt man an knollenartigen Verdickungen der Wurzeln, die schnell bräunen und dann bald faulen. Die Pflanzen verkümmern, weil die Wasser- und Nährstoffversorgung stark gestört ist.



Es gibt Hinweise darauf, dass abgelagerter Kuhmist das Auskeimen der Dauersporen im Boden auslöst. Wenn mit Stallmist gedüngt wird sollte dies im sehr zeitigen Frühjahr erfolgen und eine Brache von einigen Wochen eingehalten oder eine nicht infektionsfähige Kultur wählen. Versuche im Gartenbauzentrum Köln – Auweiler haben ergeben, dass eine Paste aus Algenkalk einen guten Schutz vor Infektionen bietet. Dazu wird Algenkalk mit Wasser verrührt und die Kohlsetzlinge vor dem Pflanzen mit ihren kleinen Wurzelballen für einige Stunden in diese Paste hineingestellt, damit sich der Ballen richtig voll saugen kann.



### Gurken, Zucchini und Kürbisse vorziehen

Ab Mitte April ist es Zeit, Gurken Zucchini und Kürbisse vorzuziehen, um sie dann im Mai ins Land zu pflanzen. Alle Vertreter aus der Kürbisfamilie brauchen übrigens reichhaltige Düngung und viel Wasser.

## Rosen zurückschneiden

Spätestens jetzt sollten Rosen geschnitten werden. Alle über den Winter abgestorbenen Pflanzenteile sowie die wilden Triebe sollten entfernt werden.

Für den Rosenschnitt gilt im allgemeinen folgende Regel: Ein schwacher Rückschnitt führt zu einem schwachen Austrieb mit wesentlich mehr neuen aber schwachen Trieben, während ein starker Rückschnitt zu einem starken Austrieb aus wenigen kräftigen Trieben führt. Der Schnitt wird etwa 0,5 cm schräg über der zweiten oder dritten Knospe durchgeführt.

## Rasen richtig düngen

Während Gemüsebeete eher überdüngt werden bleiben Rasenflächen oft unterversorgt. Der Handel bietet Spezialdünger für Rasen an, der im Frühjahr und nochmals im Sommer ausgestreut wird. Häufiges regelmäßiges Mähen regt das Wachstum an und gibt einen dichten Rasen.

## Kompost umsetzen

Da sich in jedem Garten eine Kompostplatz befinden, der aus wenigstens zwei getrennten Mieten bestehen sollte wird jetzt der zweijährige Kompost ausgehoben, durchgeseibt und als eine nicht mehr als zwei Zentimeter dicke Schicht auf das Land verteilt. In die freigewordene Box wird nun der einjährige Kompost umgesetzt. Dabei sollten aus dem verrotteten Material Fremdkörper wie Folie, Bindedraht, faule Teile und zu große Holzstücke aussortiert werden um die Arbeit beim Sieben zu erleichtert. Das Umsetzen lockert das Material auf und lässt reichlich Sauerstoff eindringen was wiederum die Arbeit der Mikroorganismen fördert. In die freigewordene Box kommen nun frische Grünabfälle. **Fleisch- Grillreste und Knochen** gehören nicht auf den Kompost, denn diese Reste können faulen oder schimmeln und locken Ratten an.



Gut Grün

Euer Fachberater

